



Abend-

Zeitung.

31.

Montag, am 5. Februar 1827.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Heu.]

J ä n n e r.

Wie im Kampf bewehrter Männer
Riesenkraft den Sieg behält,
streift mit Ungestüm der Jänner
eisgeharnischt her vom Belt.

Fluren droht er mit Verwüstung,
Gletscher sind sein Fußgestell,
wo als Siegesgepräng' die Rüstung
fern erglänzt und spiegelhell.

Wie auf Brücken, deren Beulen
Ketten halten, Wurfgeschütz,
rauscht der Sturmwind durch den hohlen
Eichenstamm, verfehrt vom Blitz.

In dem Hintergrund von Rüstern
sinkt die Sonne blutigroth,
dem Erobrer gleich, vom düstern
Zeitgeist mit dem Fluch bedroht.

Auf dem Straßendamm, umnachtet,
zieht der schwere Wagen dort
mit der Güterlast befrachtet
langsam zu der Herberg fort.

Seine weißen Planen schwellen
segelgleich im Sturmeswind;
ihm vorbei mit Anall und Schellen
gleiten Schlitten pfeilgeschwind.

Doch nur zögernd vorwärts schreitet
mit verhülltem Ohr und Mund
jener Wand'rer, ihn begleitet
sein getreuer Pudelhund.

Wo die Säule, wegezeigend,
ausstreckt den becißten Arm,
kreist um Föhren tief sich neigend,
kreischender Geflügel Schwarm.

Ausgeglichen ist die Lücke
zwischen Thal und ferner Höh';
tiefer Waldstrom wird zur Brücke
und zur Schlittschuhbahn der See.

Aber in den Hütten harren
Siedler am Kamin gedrängt;
Fenster, Dessen, Pfosten, Sparren
schwanken wie vom Sturm gesprengt.

Welch Geheul! Ein dumpfes Beben
das den Erdengrund durchzückt!
Willst den Forst aus Wurzeln heben,
hundertjährig festverstrickt?

Stürme fort, Du Unbezwung'ner!
Bald droht Deiner Zwingherrschaft,
nach errung'ner und bezwung'ner
Allgewalt, verdiente Hast!

Arthur vom Nordstern.

Die Schlacht von Jarnac.

[Fortsetzung.]

7.

Während sich der Prinz von Condé von Tage zu Tage verstärkte und in Poitou und Angoumois, fast alle festen Plätze, mit Ausnahme von Poitiers, in seine Gewalt bekam, war man in Paris am Hofe des Königs in großer Bewegung.

Catharine von Medicis fürchtete, und wohl mit Recht, daß Karl der Neunte, ihrer Herrschaft überdrüssig, endlich die Zügel der Regierung selbst ergreifen und die Mutter von seiner Person entfernen würde. Sie